

Geschlossen, modern, innovativ - und fröhlich

Erfolgreiche Teilnahme an der Bundesverbandstagung



Rolf Beerbom (links), Marianne Saarholz und Adolf Bauer beim „Berliner Abend“.

Während der Bundesverbandstagung des SoVD im Hotel Estrel in Berlin haben die Delegierten des SoVD Niedersachsen gezeigt,

geschlossenheit des Landesverbandes Niedersachsen noch verstärkt. Dies zeigte sich in der Wahl des Landesvorsitzenden Adolf Bauers zum Präsidenten des Bundesverbandes ebenso wie in den Abstimmungen über sozialpolitische Anträge und Anträgen zu Satzung, Organisation und Struktur des Verbandes. Adolf Bauer versprach, sich mit ganzer Kraft für den Verband und seine Mitglieder einzusetzen. Er bleibt auch weiterhin Landesvorsitzender in Niedersachsen.



Elisabeth Wohlerth gratuliert Adolf Bauer direkt nach der Wahl zum SoVD-Präsidenten.

dass sie das „Wir-Gefühl“ der jüngsten Landesverbandstagung mit in die Hauptstadt transportieren konnten. Schwierige Diskussionen im Vorfeld der Tagung um Personen und Sachthemen haben die Geschlossenheit und die Ent-

schlossenheit des Landesverbandes Niedersachsen noch verstärkt. Dies zeigte sich in der Wahl des Landesvorsitzenden Adolf Bauers zum Präsidenten des Bundesverbandes ebenso wie in den Abstimmungen über sozialpolitische Anträge und Anträgen zu Satzung, Organisation und Struktur des Verbandes. Adolf Bauer versprach, sich mit ganzer Kraft für den Verband und seine Mitglieder einzusetzen. Er bleibt auch weiterhin Landesvorsitzender in Niedersachsen.

Mit Bundessozialministerin Ulla Schmidt und der Vorsitzenden der CDU-Bundestagsfraktion, Angela Merkel, hat Adolf Bauer während der

Tagung erste Kontakte geknüpft. Er will sowohl mit der Regierung als auch mit der Opposition im Gespräch bleiben

Am Abend vor der Bundesvorstandswahl haben die Landesverbände Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen gemeinsam im Foyer des Hotel Estrel einen „parlamentarischen Abend“ gestartet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesgeschäftsstellen verteilten blinkende Bärchen fürs Revers, die das „Wir-Gefühl“ des SoVD ins richtige Licht rückten. Dieser Abend bot den geeigneten Rahmen für wichtige Gespräche zwischen den Delegierten der beiden großen und der kleineren Landesverbände, den Mitarbeitern der Bundesgeschäftsstelle und den Bundesvorstandsmitgliedern mit den Gästen des Bundesvorstands. An diesem Abend wurde aber auch das Feiern nicht vergessen, denn beim SoVD fehlt neben Entschlossenheit und Innovation im (verbands-)politischen Handeln niemals eine große Portion Fröhlichkeit. som



Auch der Leierkastenmann hatte sich beim „Berliner Abend“ ein blinkendes SoVD-Bärchen angesteckt.

Zwei Damen - zwei Verdienstkreuze

Seit 36 Jahren pflegt **Anne-Marie Gatzke** ihren an Multipler Sklerose erkrankten Mann. Das SoVD-Mitglied aus Drochtersen, KV Stade, wurde nun mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.



Anne-Marie Gatzke

net, das ihr Landrat Günter Armonat überreichte. Auch ihre Schwiegermutter, die 100 Jahre alt wurde, pflegte sie 25 Jahre. Als sie durch den Vorsitzenden Heinrich Ohle von der Auszeichnung erfuhr, war sie sehr überrascht: „Die Arbeit war für mich selbstverständlich.“ In zwei Jahren feiert das Ehepaar Gatzke Goldene Hochzeit. Ein weiteres Bundesverdienstkreuz erhielt **Adelheid von Pa-**

lubitzki, SoVD-Vorsitzende des Ortsverbandes Köhlerberg-Schillerleichen, Kreisverband Wolfsburg. Angeregt durch ihren schwer kriegsbeschädigten, inzwischen verstorbenen Ehemann entschloss sich von Palubitzki, sich für ältere und sozial schwache Menschen zu engagieren. Von 1979 bis 1995 gehörte sie dem Landesvorstand an, arbeitete erfolgreich 12 Jahre im Bundesfrauenarbeitskreis des SoVD und gestaltete das frauenpolitische Programm maßgeblich mit. Das



Adelheid von Palubitzki.

Bundesverdienstkreuz überreichte ihr Wolfburgs Oberbürgermeister Rolf Schnellecke.

Tagung der BZA Lüneburg

Die Bezirksarbeitsgemeinschaft (BZA) Lüneburg des SoVD Niedersachsen tagt zwei Mal jährlich. Die Teilnehmer setzen sich aus den Kreisvorsitzenden, den gewählten Landes- und Bundesvorstandsmitgliedern aus dem Bezirk zusammen sowie einer festgeschriebenen Anzahl von Vertretern der elf Kreisverbände innerhalb des Regierungsbezirkes Lüneburg. Die BZA Lüneburg vertritt mehr als 60.000 Mitglieder. Sinn der Zusammenkünfte ist die Informationsweitergabe aus dem Landes- und Bundesvorstand sowie der Erfahrungsaustausch im Verbandsleben.

Auf der diesjährigen Tagung im Oktober referierte eine Sozialpädagogin über Kommunikationsgrundlagen, Techniken der Gesprächsführung, Konflikte und Verbesserung der eigenen Kommunikation. Nachmittags diskutierte das Forum über den Ablauf des Bundesverbandstages in Berlin sowie über den Inhalt der eingereichten Anträge.



SoVD
Sozialverband
Deutschland

Landesverband Niedersachsen

Mitteilungen aus den Gliederungen

OV Neustadt/OV Poggenhagen

Eine Premiere, die sich gelohnt hat: Zum ersten Mal feierten die zwei Ortsverbände Neustadt und Poggenhagen **gemeinsam** ein Herbstfest. Die zwei Vorsitzenden Ulrike Weisang (Neustadt) und Gretel Thorns (Poggenhagen) entwickelten die Idee, um ihren Mitgliedern einen schwungvollen Festabend anzubieten. Dazu luden sie ein auftrittserfahrenes Tanzpaar in das Poggenhagener Gasthaus Meyer ein, das mit Twist und Rock'n Roll aus den 50er Jahren die über 140 Gäste zum Jubeln und auch zum Tanzen brachte. „Unsere Erwartungen wurden übertroffen“, sagt Weisang, die auch durch das Programm des Abends führte. „Der Riesensaal war tatsächlich proppevoll.“ Und wer weiß, vielleicht gibt es eines Tages eine Fortsetzung.



Mit Takt, Twist und Gelenkigkeit: Tänzer Wolfgang Sperlich mit Neustadts Ortsvorsitzender Ulrike Weisang

OV Bremervörde / KV Rotenburg-Wümme

Eine angenehme Überraschung erlebte Hela Ettlting, als sie mit ihrem Mann und 42 weiteren SoVD-Mitgliedern aus Bremervörde in das österreichische Yspertal reiste. Auf ihren Rollstuhl angewiesen, ist sie es beinahe gewohnt, auf Barrieren zu stoßen. Doch im Kloster Melk an der Donau war sie „total begeistert“, denn das Kloster war für Menschen mit Behinderung zugänglich durch einen Fahrstuhl. „Ich habe selten Gelegenheit, mir etwas so Schönes anzusehen“, sagt sie. Sogar der Donau-Dampfer „Wachau“ war barrierefrei und hatte Behindertentoiletten. Die Tour der Gruppe führte außerdem in die Wachau, ins Waldviertel, zum Wallfahrtsort Mariazell und durch die Stadt Wien. Während der acht Tage wurden die Reisenden im kleinen Landhotel in Ysper „durch die fröhliche Wirtin sehr liebevoll und persönlich betreut“, so Ettlting weiter, „das kann ich nur jedem empfehlen.“

KV Hameln-Pyrmont

70 Frauen aus den Kreis- und Ortsver-

bänden beteiligten sich rege an der Frauentagung des SoVD-Kreisverbandes Hameln-Pyrmont. Neben Jugendreferent Florian König, der die Jugendorganisation integ vorstellte, verdeutlichte Marianne Otte die Auswirkungen der Rentenreform auf Frauen. Sie bezog sich darin zunächst auf das Gehaltsgefälle zwischen den Geschlechtern und die damit verbundene geringere Rente für Frauen. „45 Prozent aller Rentnerinnen erhalten weniger als 400 Euro Rente.“ Otte erläuterte ferner die Leistungskürzungen innerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1999 sowie die künftigen Rentenpläne der Bundesregierung. „Unsere Renten“, so Otte, „sind kein Almosen, sondern Lohn unserer Lebensarbeit.“ Sie forderte abschließend eine sichere, betriebliche Altersrente für alle: „Dies neben einer privaten Altersvorsorge umzusetzen, ist die Aufgabe der Politik.“

Nachruf

Wir trauern um
Kreisschatzmeister

Herbert Weißmann.

Er ist am 1. November 2003 im Alter von 78 Jahren verstorben. Mehr als 55 Jahre war er für den SoVD ehrenamtlich tätig. Als Kreisschatzmeister in Northeim hat er unsere Gliederungen betreut und begleitet wie kein Zweiter.

Sein Lachen, seine Freundlichkeit und seine ungezählten organisierten Reisen werden uns in bester Erinnerung bleiben.

Impressum

SoVD Niedersachsen
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 701 480
Fax: (0511) 701 48 70
E-Mail: info@sovd-nds.de
www.sovd-nds.de

Redaktion

Sandra Deike
Tel.: (0511) 701 48 54
E-Mail: presse@sovd-nds.de

Layout:

Klaus G. Hönicke, Frankfurt/Main
Fotobearbeitung: Barbara Linse
Druck und Vertrieb:
Zeitungsdruck Dierichs
GmbH & Co. KG, Kassel
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird keine
Gewähr übernommen.